

Der Dorftrommler

Aktuelles aus der Großgemeinde



Immendorf



Kalladorf



Grund



Wullersdorf



Maria
Roggendorf



Schalladorf



Ober=
stinkenbrunn



Hetzmannsdorf



Hart-
Aschendorf

Weinviertel

Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unsere Gemeinde ist reich an vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Sei es die Pflege und Gestaltung unserer Orte und Plätze, für die ich als Bürgermeister einmal mehr herzlich danke, wie auch in den verschiedensten Vereinen. So dürfen wir uns über eine Fortsetzung der Aktivitäten des Geschichtsvereines und Choleraspitalsfördervereines ebenso freuen, wie über das Engagement dreier Koordinatorinnen in der „Gesunden Gemeinde“. Sowohl der Sportklub Wullersdorf ist sehr erfolgreich unterwegs, der Tennisclub wurde aktiviert, sogar ein überregionaler Sportschützenverein hat seinen Sitz in der Gemeinde, das Bibliotheksteam bis hin zu den Ferienspielen, bzw. Geister- und Sagenwanderungen freut sich großer Beliebtheit. Aber auch die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehren, der Pfarren, sowie aller Dorferneuerungs- und sonstiger Vereine und privaten Aktivitäten in den Orten geben uns die Sicherheit eines stabilen Gemeindelebens. Schließlich runden der Jugendmusikverein Wullersdorf und die vielen gesanglichen Initiativen das Bild unserer Gemeinde positiv ab.

Auch einige aktive Winzer-, Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe bereichern mit ihren diversen Erfolgen unser Gemeindeleben. Lediglich die Vernetzung, welche die Basis für eine überregionale Bewerbung und Beteiligung unserer Gemeinde an touristischen Initiativen rechtfertigen würde, „stockt“ in unserer Kommune derzeit. Beispielsweise „trauern“ wir den tollen Festen am Hauptplatz Wullersdorf ebenso nach, wie den nicht mehr „gewarteten“ Rad- und Wanderwegen. Als Gemeindeverantwortliche würden wir gerne das vom Obmann des Tourismusvereines angebotene Wiederbeleben von touristischen Aktivitäten unterstützen; jedoch macht das nur Sinn, wenn man dies von den betroffenen Akteuren auch wirklich will – jetzt ist Zeit dazu!

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Sommer 2015, ob im Urlaub, in den Ferien oder bei der hoffentlich unfallfreien Ernte!

Ihr LAbg. Richard HOGL e. h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich

● Sonderbedarfzuweisung – In der Sitzung der Landesregierung am 17. März 2015 wurde für unsere Gemeinde ein Betrag von € 37.030,- (Bedarfszuweisung I für finanzschwache Gemeinden) bewilligt.

● NÖ Wasserwirtschaftsfonds – Zuzahlungsbetrag für den Bauabschnitt 12 € 3.500,-.

● NÖ Wasserwirtschaftsfonds – Zuzahlungsbetrag für den Bauabschnitt 10 € 10.800,-.

Insgesamt erhielt unsere Gemeinde hiermit im zweiten Quartal 2015 Förderungen und Förderzusagen in der Höhe von € 51.330,-, wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf herzlich danken möchte.

Einladung an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Zu der am Mittwoch, den 15. Juli 2015 um 20 Uhr im Gasthaus Müll in Immendorf stattfindenden Vereins- und Bürgerversammlung der Marktgemeinde Wullersdorf.

Thema: „Wiederbelebung von touristischen Initiativen in der Marktgemeinde Wullersdorf“

Begrüßung und Einleitung: Bürgermeister LAbg. Richard Hogl

Statusbericht Tourismusverein „Wullersdorfer Land“: Obmann Gerhard Völker

Präsentation des überarbeiteten Radwegkonzeptes: Mag. Ewald Bussek (Fa. Gemdat)

Präsentation eines Konzeptes „Lange Nacht der Kellergassen“ bzw. „Marktplatzfest neu“: Dr. Josef Glasl

Präsentation des Konzeptes „Weinstraße Weinviertel West“: Obfrau LKR Tanja Dworzak (oder Vertreter)

Beratung über künftige touristische Aktivitäten und Vorberatung einer Generalversammlung des Tourismusvereines „Wullersdorfer Land“: Bgm. Hogl / Obmann Völker

Um unsere Gemeinde auch in touristischer Hinsicht attraktiv zu machen, müssen wir Vorhandenes bündeln und gemeinsam auftreten.

Nützen wir die Chance – Ideen sind gefragt!

Ärzte – Wochenende – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

Juli 2015

04./05. Dr. Widl/Dr. Warlitsch
11./12. Dr. Glasl/Dr. Zeiser
18./19. -----/Dr. Eshjarian
25./26. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch

August 2015

01./02. Dr. Widl/Dr. Zeiser
08./09. Dr. Höller/Dr. Eshjarian
14./15./16. -----/Dr. Warlitsch
22./23. Dr. Höller/Dr. Zeiser
29./30. Dr. Glasl/Dr. Eshjarian

September 2015

05./06. -----/Dr. Warlitsch
12./13. Dr. Widl/Dr. Zeiser
19./20. Dr. Höller/Dr. Eshjarian
26./27. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch

Dr. Josef GLASL, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28

Dr. Regina WIDL, 2042 Guntersdorf 115

Dr. Erik HÖLLER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3

Telefon: 02951/8546

Telefon: 02951/2991

Telefon: 02959/2350

Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI, 2024 Mailberg 21

Dr. Ernst WARLITSCH, 2023 Nappersdorf 108

Dr. Ingmar ZEISER, 2062 Großkadolz 47

Telefon: 02943/2300

Telefon: 02953/2229

Telefon: 02943/2209

WICHTIG! In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: 144. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. 141 ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).

Termine für das Ferienspiel 2015

8. Juli, 14.–17.00 Uhr: KOMM ZUM BALL, der Tennis- und der Fußballverein laden ein, Spaß mit dem Ball zu haben. Tennis, Volleyball und Fußball; Treffpunkt: Sportanlage des SK.

9. Juli, 10.–11.30 Uhr: Workshop Zumba (R) für Kinder im Turnsaal der NMS Wullersdorf. Tanz- und Fitnessprogramm unter der Leitung von Jaroslava Leuterova.

11. Juli: Geister- und Sagenwanderung: Start 16–18 Uhr in der Hundsberg Kellergasse Hart-Aschendorf. Eine Veranstaltung des DEV Hart-Aschendorf und der Öffentlichen Bücherei Wullersdorf. Info: www.geister-und-sagenwanderung.at.

13.–17. Juli: Zirkusworkshop in der NMS Wullersdorf. Eine Veranstaltung der Gesunden Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Zirkus Federleicht.

20. Juli: Rätselrallye „Rund um die Natur, Start 15 Uhr am Spielplatz in Immendorf, Wanderung nach Wullersdorf, 18.00 Uhr Ende am Kirchenplatz. Veranstalter : Gesunde Gemeinde.

21. Juli: Papierschöpfen, 14–16 Uhr auf der Pfarrwiese Workshopleiterin: Renate Habinger. Veranstalter: Öffentliche Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf.

24. Juli: „Rhythmus“, 14–17 Uhr in der VS Wullersdorf: Der Jugend-Musikverein bietet die Möglichkeit, alle Instrumente auszuprobieren, es wird ein Instrument selbstgebastelt und gemeinsam musiziert.

27.–31. Juli oder **24. 28. August:** Theaterworkshop in Pfarrsaal Wullersdorf, Leitung: Christa Wilfinger, Aufführung: jeweils Freitag um 17 Uhr.

11. August: Spielen und Basteln rund um die Natur, 14 bis 18 Uhr auf der Pfarrwiese. Eine Aktion der Öffentlichen Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf im Rahmen der Leseumwelt.

14. August, 15.–20 Uhr im Feuerwehrhaus Wullersdorf: Kennenlernen der Feuerwehr, richtiges Verhalten im Brandfall, praktische Übungen. Veranstalter: Die Jugendfeuerwehr Wullersdorf.

21.–23. August: Zeltlager der Pfarre Wullersdorf.

Herzlichen Dank an alle Vereine, Institutionen und Privatpersonen, die im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen am Ferienspielprogramm mitwirken.

Das detaillierte Programm erhalten die Kinder in den Schulen. Zudem ist es am Gemeindeamt erhältlich und auf der Homepage www.wullersdorf.at ersichtlich. Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Nochmals Dankeschön an alle Akteure und unseren Kindern und Eltern eine spannende und interessante Ferienzeit in der Marktgemeinde Wullersdorf.

*Annemarie Maurer
Vizebürgermeisterin*



Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf

Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl

Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255

Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrommler“ ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrommler“ dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl, Vizebürgermeister Annemarie Maurer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, DI Herbert Fellingner, Gerald Patschka, Hubert Pimberger, Gerhard Sklenar, Johann Urban.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes vom 7. 5. 2015

Das Angebot der Fa. Hydro Ingenieure für Kanalreinigungsarbeiten in der Gesamthöhe von ca. € 5.000,00 (Kanalspülkombi mit 2 Mann Bedienung per Stunde € 104,00; Kanalräumgutentsorgung per m³ € 91,00) wird angenommen.

Dem Ansuchen von Herrn Gerhard Dibold, 2041 Grund 76, um Kostenübernahme der

Kurzkombination im Zuge der Planierung der Grunder Güterwege in der Höhe von € 100,00 wird zugestimmt

Der Rechnung über Reparaturarbeiten am Gemeindehaus Wullersdorf, 2041 Hauptplatz 28, der Fa. Pollak in der Höhe von € 2.551,44 inkl. MwSt. wird zugestimmt.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 27. 5. 2015

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Martin Minich, 2041 Grund 131, um Pachtung des freistehenden Bauplatzes neben seiner Liegenschaft, so lange dieser noch nicht verkauft ist, zu den ortsüblichen Konditionen stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Josef Loiskandl, 2042 Grund 133, um Befestigung der Teilfläche Nr. 867, KG Grund, unter der Voraussetzung, dass der Marktgemeinde keine Kosten entstehen und die Fläche weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich ist, stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Thomas Grünwidl, 2041 Wullersdorf, Äußerer Platz 92, um Umleitung der Oberflächenwässer von der linken Seite des Weges, Parz. Nr. 1179/1, auf die rechte Seite, wobei der Marktgemeinde Wullersdorf weder jetzt noch in Zukunft keinerlei Kosten und Aufwände entstehen sollen, zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Ansuchen der Z-Gemeinschaft Immendorf um unbefristete Miete eines Klassenzimmers der alten Volksschule Immendorf ab März 2015 zu einer Monatsmiete von € 50,00, stattzugeben. Die voraussichtliche Mietdauer wird 2 Jahre betragen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Ansuchen von Herrn Franz Loyer um Genehmigung zur Befestigung einer Hallenausfahrt vor dem Grundstück Parz. Nr. 252 in der KG Wullersdorf bis zur Straße (Hintaus zur Immendorfer Straße) stattzugeben, unter der Voraussetzung, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen und die Fläche weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich bleibt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Verkaufsangebot von Herrn Ing. Norbert Eichinger zum Verkauf eines Teilstücks seines

Gartens in 2041 Hetzmannsdorf 38, an die FF Hetzmannsdorf, zu den ortsüblichen Konditionen von € 15,00 pro m² zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Josef Seifried um Genehmigung zur Pflasterung vor 2023 Oberstinkenbrunn 45 zuzustimmen, unter der Voraussetzung, dass der Gemeinde Wullersdorf keine Kosten entstehen und die Fläche weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich bleibt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Kündigung des Pachtvertrages zwischen der Marktgemeinde Wullersdorf und Herrn Friedrich Bischof, 2041 Hetzmannsdorf 21, für die Teilfläche Parz. Nr. 327/1 (Zufahrt) in der KG Hetzmannsdorf per 1. 1. 2015, zuzustimmen.

Dem Gemeinderat beschließt einstimmig das Übereinkommen zwischen der Marktgemeinde Wullersdorf und Herrn Johann Loyer, 2041 Wullersdorf 107, Herrn Matthias Brauneis, 2041 Wullersdorf 61, und Frau Maria Traxler, 1160 Wien, Albrechts-Kreith-Gasse 17/13, über den Verkauf von Grundstücksflächen im Tauschverhältnis 1:4,5 (€ 3,33.../m²) für das Siedlungsgebiet Raffelhoferstraße.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Kaufansuchen von Familie Sabine und Thomas Jekel für den Bauplatz Parz. Nr. 131/3, KG Grund zum Preis von € 15,00/m² zuzüglich anteiliger Vermessungskosten sowie aller übrigen aus dem Kauf anfallenden Kosten, Gebühren und Steuern, stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Franz Wilfinger um Befestigung der Zufahrt zuzustimmen, unter der Voraussetzung, dass der Marktgemeinde Wullersdorf keine Kosten entstehen und die Fläche weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Patrik Tonn um Pflasterung seiner Einfahrt auf Gemeindegrund in der Länge von 7 m zuzustimmen, unter der Voraussetzung, dass der Marktgemeinde Wullersdorf keine Kosten entstehen und die Fläche weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich ist. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Johannes Burger um Pflasterung eines Teils der Gemeindefläche hinter dem Wirtschaftsgebäude auf eigene Kosten und unter der Voraussetzung, dass die Fläche weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich ist, stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt, dem Ansuchen von Herrn Ernst Exinger um Aufstellung eines Schaustückes auf öffentlichem Gut, Parz. Nr. 1055, KG Kalladorf, vorbehaltlich vorheriger Abklärung der Verkehrsbeeinträchtigung durch Verkehrssachverständigen DI Helmuth Merbaul, zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Familie Johann und Brigitta Binder, 2022 Immendorf, um Pachtung einer Teilfläche des Grundstücks Parz. Nr. 1769 in der Kellergasse Zeiselbergen im Ausmaß von ca. 100 m² zu den ortsüblichen Konditionen zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Kaufansuchen von Herrn Stefan Dittla, für den Bauplatz Parz. Nr. 1130/5, KG Wullersdorf, zum Preis von € 30,00/m² zuzüglich anteiliger Vermessungskosten sowie aller übrigen aus dem Kauf anfallenden Kosten, Gebühren und Steuern, stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Kaufansuchen von Frau Alexandra Schnötzing-Thürr für das Grundstück zwischen Melker Gasse 254 und 330 um € 24,00/m² zuzüglich anteiliger Vermessungskosten sowie aller übrigen aus dem Kauf anfallenden Kosten, Gebühren und Steuern, stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Verkauf des alten Jugendheims zuzustimmen und legt das Angebotsende mit 24. 6. 2015, 16:00 Uhr fest.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung der Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig,

den Auftrag für den Ankauf einer Kehrmaschine an die Fa. Schuster zu einem Preis von € 8.800,00 inkl. 20 % MwSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen der FF Immendorf um 50% Förderung des HLF2 mit einem Anschaffungspreis von € 45.000,00 zuzustimmen. Die Förderung soll 2016 zur Auszahlung kommen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neugestaltung des Spielplatz Maria Roggen-dorf im Budget für das Jahr 2016 zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen des Jugendmusik Verein Wullersdorf um Förderung für das Jahr 2015 in der Höhe von € 3.000,00 stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen der öffentlichen Bücherei um Förderung für das Jahr 2015 in der Höhe von € 1.000,00 sowie der Auszahlung des Veranstaltungsschecks zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Finanzierung eines Papierschranks für den Werkraum in der VS Wullersdorf der Höhe von € 1.972,03 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für einen Schneepflug an das Lagerhaus Hollabrunn-Horn zu einem Preis von insgesamt € 11.500,00 inkl. MwSt. zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Erhöhung der Beiträge der schulischen Nachmittagsbetreuung auf 40/60/80/100.

Der Gemeinderat beschließt mit 12:7 Stimmenthaltung (SPÖ/FPÖ), dass mit der Windpark Wullersdorf GmbH weitere Verhandlungen geführt werden sollen, um auf Wunsch einer Gruppe von Bürgern eine Verschiebung des Standortes um 500 m zu erwirken. Die Höchstzahl der Standorte – nicht mehr als 8 – soll dabei nicht überschritten werden.

Redaktionsschluss für den nächsten „Dorftrömler“:

Bitte Berichte und Termine bis Samstag, **den 19. September 2015**, im Gemeindeamt abgeben.

E-Mail-Adresse für die elektronische Übermittlung von Beiträgen:
alfred.eipeldauer@aon.at.

Vollmondwanderung in Hart-Aschendorf



Die Gruppe der GG 2041 auf der Vollmondwanderung vor der Hubertuskapelle.

Am Dienstag, den 2. Juni 2015 folgte in der Marktgemeinde Wullersdorf die zweite Vollmondwanderung dieses Jahres, organisiert von der Gesunden Gemeinde GG 2041, welche sich bei der Bevölkerung der Marktgemeinde größter Beliebtheit erfreuen.

Diesmal ging man unter der Leitung von Frau Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer vom Sommerkeller der Heurigenfamilie Pamperl in der Kellertrift „Hundsberg“ über Feldwege durch die Fluren von Hart-Aschendorf, vorbei an der Harte Hubertuskapelle bis hin zum sagemumwobenen „Thernberg“. Dabei

erklärte Dorferneuerungsobmann Franz Seidl jun. sowohl die Geschichte des Berges, an dem im 13. Jahrhundert eine burgähnliche Befestigung aus Holz gestanden haben soll und bis ins 17. Jahrhundert eine Besiedelung nachgewiesen ist, als auch die Sagen und Mythen, welche in der alljährlichen „Geister- und Sagenwanderung“, heuer am Samstag, den 11. Juli 2015, vor allem den Kindern spielerisch näher gebracht wird.

Schließlich marschierte die Gruppe bereits unter dem Vollmond zurück zum Sommerkeller um den interessanten Abend bei Brot und Wein ausklingen zu lassen

Mit dabei war auch Bürgermeister LAbg. Richard Hogl; insgesamt wanderten rund 70 (!) Leute mit.

Winzer des Jahres kommt aus Wullersdorf

Im Zuge der Eröffnung der Retzer Weinwoche am Donnerstag, den 4. Juni 2014 (traditionell am Fronleichnamstag) wurden die Sortensieger präsentiert, sowie der Winzer des Jahres vorgestellt. Es ist dies der Wullersdorfer Jungwinzer Andreas Urban.

Urban ist nicht nur „Winzer des Jahres“, sondern immer wieder bei höchsten Auszeichnungen im Zuge von Weinprämiierungen auf Landes- und Bundesebene zu finden. Die Marktgemeinde Wullersdorf gratuliert herzlich!

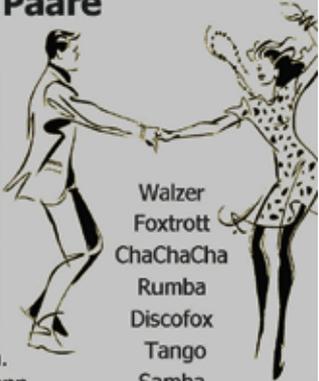


Der Winzer des Jahres mit seiner Lebenspartnerin und seinem Heimatbürgermeister: Andreas Urban, Sandra Brandl, Richard Hogl.

Tanzkurse

Gasthaus Müll Immendorf

Montag-Kurse für Paare ab 14. Sept. 2015

Anfänger 20:45 bis 22:00 Uhr	 <p>Walzer Foxtrott ChaChaCha Rumba Discofox Tango Samba u. v. m.</p>
Silber 18:15 bis 19:30 Uhr	
Gold 19:30 bis 20:45 Uhr	

12 Abende, € 120,- pro Person.
Wer erstmals zu uns kommt kann den 1. Tag als Schnuppertag um € 10,- pro Person besuchen. Danach 11 Kurstage um € 110,- pro Person.

Begrenzte Kursplätze, daher Voranmeldung unbedingt erforderlich!

Tanzschule Danubia
www.ts-danubia.com 0664 731 222 58



Musical-Aufführung in der Volksschule Wullersdorf

Der Schulchor der Volksschule Wullersdorf unter der Leitung von Marianne Rohrer führte am Freitag, den 24. April 2015 im Pausenraum der Bildungseinrichtung das Musical „Schneewittchen und die sieben Zwerge“

auf. Eine tolle Darbietung, waren sich alle Besucherinnen und Besucher einig.

Allen voran Volksschuldirektorin Elisabeth Vodicka, welche auch Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer und zahlreiche Gemeindevertreter, sowie den Mittelschuldirektor Franz Weber begrüßte.



Im Bild die Darstellerinnen und Darsteller der Musicalaufführung.

Hegeschau und Sitzung im Hegering Wullersdorf

Am 10. April fand im Gasthaus Müll in Immendorf die diesjährige Hegeschau des Hegeringes Wullersdorf statt. Verbunden wurde der Termin mit einer Hegeringsitzung, wozu Hegeringleiter und Jagdleiter Franz Schleinzler aus Immendorf zahlreiche Waidkameraden begrüßen konnte, allen voran Bezirksjägermeister Karl Wittmann, welcher einen umfassenden Bericht über das abgelaufene

Jagdjahr und Aktuelles aus dem Landesjagdverband abgab. Für die Marktgemeinde Wullersdorf war Bürgermeister LAbg. Richard Hogl anwesend, der auch Obmann des Umwelt-, Ökologie- und Biotopverbesserungsausschusses im Bezirk ist und aus seinen Fachgebieten berichtete. Auch auf die Chancen der neuen Programmplanungsperiode im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union und deren Möglichkeiten auf die Jagd kamen in Hogls Ausführungen zur Sprache.

Schleinzler selbst informierte über Hegeringangelegenheiten und gratulierte den Jägern zu den ausgestellten Trophäen mit einem kräftigen Waidmannsheil.

Zum Hegering Wullersdorf zählen die Jagdgesellschaften Wullersdorf, Immendorf, Hetzmannsdorf, Maria Roggendorf, Schalladorf und Raffelhof, sowie die Eigenjagd der Familie Freudenthal.

Traditionell und doch als besondere Attraktion umrahmte die „Jagdhornbläsergruppe Buchberg“ die Hegeschau jagdlich – musikalisch.

Pfingstsammlung – Ferien sind für alle da!

Es konnte der schöne Betrag von € 2.760,30,- gesammelt werden, wobei wir allen ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammlern herzlich danken!

Damit kann auch bedürftigen Kindern aus Österreich, wenn notwendig einen Ferienaufenthalt oder Lernferien gewährt werden.

(Alt)-Wullersdorfer Turm-Geschichte(n)

(Teil 4)

Wie das letzte Mal berichtet, ist nur das Kreuz auf dem Turm gegen Im mendorf aufgesetzt worden. In dieses wurde ein Schriftstück gelegt, das von der hohen Geistlichkeit und den Vertretern der Gemeinde unterschrieben wurde. Im zweiten Kreuzknopf legten alle Handwerker, die dabei arbeiteten eine Rolle, alle ihre Namen enthaltend, unter Verlötung hinein. Dieses Schriftstück liegt heute wieder im Turm und zwar in einer Höhe von etwa 43 Metern. Die Höhe der Türme beträgt rund 46 Meter.

Und hier der Inhalt der Handwerker-Schrift:

Gott grüßt euch! Liebe Geschäftsgenossen. Ihr die Ihr die Ehre habt, dieses Kreuz abzunehmen, erinnert Euch an euere wahrscheinlich schon verstorbenen Brüder; vom Herzen wünschen wir alle die hier Gefertigten, dass Ihr ebenso glücklich seid wie wir; denn bis am heutigen Tag d. i. am 24. August 1865, ist keinem von denen, die bei diesen Türmen



arbeiteten etwas geschehen, auch wollen wir euch mitteilen, dass die gegenwärtige Zeit eine sehr Missliche ist; besonders dieses Jahr hatten wir die schwierigsten Kämpfe. Anfangs Reif, dann fürchterlicher Hagel, später Überschwemmung, inzwischen aber solche Stürme und Orkane, dass wir immer der größten Gefahr ausgesetzt waren. Alles dieses wäre noch zu verschmerzen, aber dass der Hochmut gegenwärtig so hoch stieg, das ist kränkend für einen redlich Denkenden. Den Beweis hievon liefern die Urkunden in dem anderen Kreuz, denn dort sind nur diejenigen drauf, die Klace-Handschuh und Schnurbärte trugen, ob sie bei dem Turmbau wenig oder gar nichts geleistet haben, danach wurde nicht gefragt; damit aber die Nachwelt genau weis, wer die Türme erbaute, so wollen wir mit unsern von Arbeit erschwerten

zitternden Händen unsere Namen beisetzen. Das Mauerwerk wurde eigenhändig von dem zuerst Gefertigten und seinen Gehilfen, so auch die Gerüstung hergestellt.

Auch wollen wir bemerken, dass der Tagelohn 1 Gulden bis 1 Gulden und 20–30 Kreuzer war. Der Wein, was gegenwärtig bei Bau-leuten das erste und unentbehrlichste ist, kostet der Eimer 10 bis 15 Gulden, die Maß im Gasthaus 32 Kreuzer, aber nicht ohne, sondern mit Wasser, oder gwässert, letzteres mag auch Ursache sein, dass unsere Türme keinen ordentlichen Spitz bekommen haben.

Der Weiz(en) kostet der Wiener Mezen 3 Gulden etwas darüber, Korn 2 Gulden und 20–30 Kreuzer, Hafer 1 Gulden, Gerste 30–40 Kreuzer mehr.

Unser gegenwärtiges Geld besteht in 1.000-Gulden-, 100-Gulden-, 5-Gulden- und 1-Gulden-Banknoten von Papier, Silbersechserl d. h. 6 Kreuzer Conventions Münze oder 10 Kreuzer Österreichische Währung. 1 Kreuzerstück und 5/10 Kreuzer aus Kupfer. Anfangs war Coursierendes Geld Wiener Währung und Conventionsmünze, nun aber haben wir Österreichische Währung, woran es uns am meisten mangelt.

Wir richten diese Kreuz zum Zeichen, daß wir wahre Christen sind, zum Andenken an unsere Erlösung und als wahren Schlüssel zum Himmel auf.

Mit Gott beginnen wir!

Solang die Donau fließt – und der Stock trägt Wein und Reben, so lang sollen alle die – welche die Baukunst treiben – leben.

Bauzeit für die Errichtung der Kirche mit einem Turm (Prandtauer/Munggenast) 1723–1733, Abbruch des Kirchturmes im Jahr 1858, (nach Brandschäden von 1822), Errichtung der beiden Westtürme in den Jahren 1864–1866.

Und noch eines ist zu sagen: Man sieht von Ferne (vermeintlich) die „Prandtauer-Kirche“. Was man tatsächlich sieht sind die schönen (barock gestalteten) Westtürme. Diese Türme wurden aber erst 130 Jahre nach Fertigstellung der Prandtauerkirche – dazu gebaut.

Fortsetzung folgt.

Wullersdorfer Geschichtsverein

Geschichtenerzählerin, Krimiautor und Illustratorin in der Öffentlichen Bücherei

Anlässlich des Andersentages lud die Öffentliche Bücherei die Geschichtenerzählerin Birgit Lehner in den Pfarrhof nach Wullersdorf. Mit dem Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ von Hans Christian Andersen und anderen Lügengeschichten brachte sie ihre Zuseher-



Geschichtenerzählerin Birgit Lehner fesselte die Zuhörer mit „Märchen und andere Lügengeschichten“.

schar zum Lachen. Begeistert sangen die Kinder auch bei den Liedern mit, die sie auf ihrer Akkordzither begleitete.

Oskar Feifar las aus seinem neuen Roman „Zwergenaufstand“. Die zahlreichen Zuhörer, unter ihnen auch Hausherr Pater Godhalm und Bürgermeister Richard Hogl, genossen die unterhaltsame Vortragsweise des Autors.

Dass die Handlung seiner Romane im Weinviertel im Bezirk Hollabrunn spielt, ist ein weiterer Anreiz, diese Bücher zu lesen.

Im Rahmen der Aktion „LESERstimmen – der Preis der junge LeserInnen“ war Linda



Illustratorin Linda Wolfsgruber erzählte spannende Geschichten.

Wolfsgruber zu Gast in der Öffentlichen Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf. Die Illustratorin des Buches „Die Tränen des Kamels“ erzählte eindrucksvoll die Geschichte des Händlers Halim und seines Kamels und vermittelte den Kindern in anschaulicher Weise Wissenswertes über orientalische Baukunst. In dem anschließenden Workshop gestalteten die Kinder eine orientalische Stadt. Das Ergebnis ist nun in den nächsten Wochen in der Bücherei während der Öffnungszeiten (Freitag 17.00 – 20.00 Uhr) ausgestellt.

Feuerwehrheureriger in Schalladorf

Der Freiwillige Feuerwehr Schalladorf lud am 4. Juni (Fronleichnamstag) zum Feuerwehrheurerigen ins Dorfhaus ein. Kommandant OBI Mag. Leopold Rohrer freute sich über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, welche ab 10.00 Uhr kamen und teilweise bis in die Abendstunden feierten.

Unter den Besuchern waren auch Gemeindevorteiler sowie Pfarrer P. Phillipus Reisenberger OSB und Dorferneuerungsobmann Leopold Bräuer. Ortsvorsteher und Gemeinderat DI Günther Rohrer reihte sich in die Schar der Helferinnen und Helfer. Bürgermeister Richard Hogl gratulierte dem Team zum erfolgreichen Fest, dessen Reinerlös der Anschaffung von Feuerwehrgeräten zu Gute kommt.



Helferinnen und Helfer mit Bürgermeister und Pfarrer: Ortsvorsteher Günther Rohrer [6.v.l.], Bürgermeister Richard Hogl [11.v.l.], Kommandant Leopold Rohrer [12.v.l.], und P. Phillipus Reisenberger [19.v.l.].

Anna und Josef Hager feierten Diamantene Hochzeit

Das Ehepaar Anna und Josef Hager aus Oberstinkenbrunn feierte am 11. April das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit.

Aus diesem Anlass kamen am Freitag, den 10. April die Gemeindevertreter Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, gf. Gemeinderat Gerhard Sklenar, Gemeinderat Thomas Weber und Ortsvorsteher Josef Weber und überbrachten die Herzlichsten Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Wullersdorf. Für die Pfarrgemeinde Oberstinkenbrunn gratulierte Pfarrer P. Phillipus Reisenberger OSB.

Das Ehepaar Hager war zeitlebens in der Landwirtschaft tätig, bzw. Josef Hager über viele Jahrzehnte als Mitarbeiter (Sägemeister) in der Zimmerei Grätzhofer in Wullersdorf. Das Jubelpaar freut sich über vier Kinder, zehn Enkelkinder und sechs Urenkel.



Richard Hogl, Thomas Weber, Helga Lust, Josef Weber, Anna Hager, Annemarie Oberpeilsteiner, Josef Hager, Gerhard Sklenar, Josefine Neubauer mit Enkeltochter [bzw. Urenkel] Sophie Weber, P. Phillipus Reisenberger (von links).

Goldene Hochzeit feierte das Ehepaar Mörth aus Wullersdorf

Das Fest ihrer Goldenen Hochzeit begangen kürzlich die Wullersdorfer Eheleute Erna und Johann Mörth aus Wullersdorf. Aus diesem Grund besuchten am Samstag, den 6. Juni 2015 Bürgermeister LAbg. Richard Hogl gemeinsam mit gf. Gemeinderat Gerald Patschka und Gemeinderat Thomas Grünwidl das Jubelpaar und überbrachten die besten Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Wullersdorf, welcher Johann Mörth auch viele Jahre als Gemeinderat und geschäftsführen-

der Gemeinderat angehörte und heute noch oft in Freundeskreisen liebevoll als „Stadtrat“ bezeichnet wird.

Johann Mörth war Elektriker und arbeitete viele Jahre bei den Österreichischen Bundesbahnen; Erna Mörth übte in jungen Jahren den Beruf einer Verkäuferin aus und war später Hausfrau. Dem Ehepaar entstammen zwei Kinder und zwei Enkelkinder.



Gerald Patschka, Johann Mörth, Erna Mörth, Richard Hogl, Thomas Grünwidl (von links).

Goldene Hochzeit feierten Johanna und Karl Pfaffstätter

Das Ehepaar Johanna und Karl Pfaffstätter aus Wullersdorf feierte am 18. April das Fest ihrer Goldenen Hochzeit.

Aus diesem Anlass kamen seitens der Marktgemeinde Wullersdorf Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, gf. Gemeinderat Gerald Patschka und Gemeinderat Ing. Reinhard Indraczek und überbrachten Glückwünsche an das Jubelpaar. Ebenfalls gratulierten einige Vertreter des Pensionistenverbandes.

Karl war von Beruf Tischler; Johanna führte den Haushalt. Beide freuen sich über vier Kinder und zahlreiche Enkelkinder.

Geänderte Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt ab 1. Juli 2015!

Ab 1. Juli ist die Gemeinde an Donnerstagen nur vormittags von 7.30 bis 12 Uhr für den Parteienverkehr geöffnet!

Unverändert stehen wir Ihnen gerne Dienstag, Mittwoch, Freitag von 7.30 bis 12 und 12.45 bis 16.30 Uhr, am Samstag von 7.30 bis 12 Uhr zur Verfügung.

Johann Leidenfrost feierte den 90. Geburtstag

Der Pensionist Johann Leidenfrost aus Maria Roggendorf feierte am 23. März 2015 seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Grund lud er Familienangehörige, Freunde und eine Abordnung der Marktgemeinde Wullersdorf am 28. März zu einer Feier ins Heurigenlokal Loiskandl in Grund ein. Seitens der Marktgemeinde Wullersdorf überbrachten Bürgermeister LABg. Richard Hogl, Ortsvorsteher gfGR Herbert Beer und Gemeinderat Rene Smode die besten Glückwünsche an den Jubilar.

Leidenfrost ist verwitwet und Vater von zwei Kindern, wobei sich Tochter Elisabeth Tradinik aus Hetzmannsdorf mit ihrer Familie liebevoll um den Vater kümmert. Von Beruf war Leidenfrost Mitarbeiter in den Molkereien Wien und Baden als Außendienstmitarbeiter. Der noch rüstige Jubilar ist noch oft bei diversen Preisschnapsen in der Gemeinde als erfolgreicher Teilnehmer anzutreffen.



Herbert Beer, Richard Hogl, Johann Leidenfrost, Rene Smode (von links).

Neue Spielgeräte in Kalladorf

Einige Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner organisieren jedes Jahr im Advent ein so genanntes „Adventfenster“ wobei für einen wohlthätigen Zweck gespendet wird.

Geleitet wird die Aktion von Louise Burger und dem Ehepaar Sandra und Norbert Trittenwein, welche heuer mit dem Reinerlös von rund € 650,- zwei Spielgeräte angekauft, welche einen Gesamtpreis von rund € 1.500,- betragen und der Rest von der Marktgemeinde Wullersdorf gefördert wurde.

Die Kinder freuten sich bereits sehr über die

neuen Geräte; Bürgermeister LABg. Richard Hogl wünschte viel Glück und Freude den jungen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern aus Kalladorf mit dieser Neuanschaffung.



Timmo Pamperl, Leon Schauer, Julia Pimberger, Florian Trittenwein, Luise Burger, Lena Trittenwein, Richard Hogl, Leonie Gratz, Norbert Trittenwein, Nina Kipper, Emelie Wiesi, Iris Pimberger (von links).

Wichtige Hinweise

Wochenende, Rasenmähen, Hausbauarbeiten – Appell an den „Hausverstand“. Unsere Gemeinde hat den Vorteil im ländlichen Raum zu sein, wo man im Gegensatz zum urbanen Raum relativ unreglementiert leben kann. Trotzdem kommt es häufig zu Spannungsfeldern und der Bürgermeister wird immer wieder kontaktiert, weil z. B. der Nachbar am Sonntag bereits um 6 Uhr in der Früh rasenmäht oder vis à vis am Samstag noch um 21 Uhr Baulärm herrscht, etc. --- Auskunft von Seiten der Gemeindeverantwortlichen: Wir sollten außer den gesetzlichen Rahmenbedingungen trotzdem keine zusätzlichen Schranken einziehen, sondern appellieren an die Vernunft auf allen Seiten. Machen wir uns das Leben nicht unnötig schwer. Ein vernünftiges Gespräch, bzw. ein gewisses gegenseitiges Verständnis versehen mit einem Schuss „Hausverstand“ kann hier oftmals wunderbar helfen. Denn ein Neubau dauert nicht ewig ?!; und nachdem die Gemeinde (noch und hoffentlich lange noch) Grünschnittübernahme unbürokratisch „rund um die Uhr“ anbietet, kann ich mir das Rasenmähen einteilen ... ?!, etc., etc.

Dekanatskreuzweg in Wullersdorf

Traditionell veranstaltet die Katholische Männerbewegung unter der engagierten Leitung von Franz Amon in der Fastenzeit einen Dekanatskreuzweg, jeweils in einer anderen Pfarre – heuer war am 5. Fastensonntag, den 22. März 2015 die Pfarre Wullersdorf an der Reihe.

Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB begrüßte die rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter ihnen auch Landtagsabgeordneter Bgm. Richard Hogl, stellte kurz die mehr als 900 Jahre alte Pfarre Wullersdorf vor und sprach bei den einzelnen Stationen zu den historischen Bezügen der Stationen.

Dechant und Stadtpfarrer von Hollabrunn Mag. Franz Pfeiffer sowie einige Mitbrüder und Laien gestalteten sodann inhaltlich die 14 Stationen, welche in der historischen „Jakob – Prandtauer“ - Pfarrkirche Wullersdorf ihren besinnlichen Abschluss fanden.

ÖKB Oberstinkenbrunn hielt Jahreshauptversammlung ab

Am Sonntag, den 29. März 2015 hielt der Österreichische Kameradschaftsbund – Ortsverband Oberstinkenbrunn – Schalladorf seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab.



Walter Mayer, Herbert Pamperl, Gerhard Sklenar, Leopold Bräuer, Josef Krimmel, Josef Weber, Richard Hogl, Adolf Ledwina (von links).

Obmann Josef Krimmel begrüßte die teilnehmenden Mitglieder, sowie Bezirksobmann Alfred Ledwina und Bürgermeister LAbg. Richard Hogl. Zudem waren die Gemeindevertreter Gerhard Sklenar und Ortsvorsteher Josef Weber anwesend.

Nach Protokoll- und Kassabericht, sprach der Obmann über die zahlreichen Aktivitäten während des abgelaufenen Jahres insbesondere über die Renovierung des Kriegerdenkmales Schalladorf. Auch organisatorische Angelegenheiten kamen zur Diskussion.

Bezirksobmann Ledwina und Bürgermeister Hogl referierten aus Bezirk und Gemeinde, bzw. dankten dem Ortsverband Oberstinkenbrunn für sein Engagement.

Vortrag von Christine Hackl im Rahmen der GG 2014

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde Wullersdorf fand am 18. März 2015 im GH Müll in Immendorf ein Vortrag von der bekannten und beliebten Dipl. Mentaltrainerin Christine Hackl statt. Alleine der Name Christine Hackl sorgte für tollen Besuch. Rund 100 Teilnehmer lauschten den Worten der brillanten Rhetorikerin über das Thema: „Laufen die Dinge nicht so wie Du denkst, denke ANDERS!“.



Wer Christine Hackl schon einmal bei einem Vortrag gehört hat - kommt immer wieder gerne! Dies hat sich auch bei uns bewahrheitet. Besucherinnen und Besucher von der näheren und auch weiteren Umgebung kamen vom Magnet Christine Hackl angezogen nach Immendorf.

In bekannt kurzweiliger und sehr authentischer

tischer Form erklärte die Diplom-Mentaltrainerin, dass es wichtig ist, seine Aufmerksamkeit auf alles zu richten, was GUT funktioniert und jeden Tag immer positiv ausklingen zu lassen. Keinesfalls sollte man versuchen, stets jedem alles Recht zu machen. Mit vielen Beispielen aus dem täglichen Leben und der reichen Erfahrung der Referentin, konnten sich mit Sicherheit alle Besucherinnen und Besucher an diesem Abend in der einen oder anderen Rolle wiederfinden. So vergingen zwei Stunden wie im Flug. Im Anschluss daran gab es noch die Möglichkeit, auftretende Fragen mit Frau Hackl zu besprechen.

Diese Veranstaltung war jedenfalls eine Bereicherung für alle Zuhörerinnen und Zuhörer - und dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Christine Hackl.

Gesunde Gemeinde 2041 Wullersdorf

Alle zwei Wochen treffen sich die Senioren der Marktgemeinde Wullersdorf im Club-Raum der Pfarre Wullersdorf zum zwanglosen Gedankenaustausch. Am Montag, den 13. April 2015 gab es eine Lesung des Wullersdorfer Heimdichters Günther Brauneis. Bürgermeister LAbg. Richard Hogl stattete der Runde ebenfalls einen Besuch ab; für die Organisation des alle zwei Wochen stattfindenden Treffens zeichnet sich die Friseurmeisterin Christa Widerna verantwortlich.

Lachyoga mit Günter Brauneis – Autor und Lachyogaleiter

Lachyoga wurde 1995 von dem Arzt Dr. Madan Kataria aus Indien gegründet und setzt sich für den Weltfrieden ein. Es ist ein einzigartiges Konzept, mit dem JEDER ohne Grund lachen kann. Das Konzept basiert auf der wissenschaftlichen Tatsache, dass der Körper nicht zwischen simuliertem und echtem Lachen unterscheiden kann.

Bei Lachyoga entscheidet man sich bewusst dafür, es zu tun, bis das natürliche Lachen von selbst entsteht - MOTTO: fake it until you make it! Lachyoga funktioniert sogar bei Menschen, die ihr Lachen verloren haben oder überhaupt keinen Sinn für Humor haben.

Unser Intellekt hemmt normalerweise das natürliche Lachen, das im Alltag oft nur

für wenige Sekunden vorkommt. Es reicht nicht aus, um Veränderungen in unserem Körper zu verursachen. Kinder lachen ca. 400 mal pro Tag, Erwachsene ca. 15 mal.

DARUM LACHYOGA: Stress wird abgebaut, das Immunsystem wird gestärkt, Vorbeugung von Atemwegsinfekten, Endorphine werden ausgeschüttet (natürliche Schmerzstiller), längeres Ausatmen reinigt die Lungen und trainiert das Zwerchfell, wirkungsvolle und heitere Gesundheitsprophylaxe, heilsame und beruhigende Wirkung auf Körper, Geist und Seele, weckt die Sinne, steckt an und verbindet, und Kalorien werden abgebaut.

Zuerst wärmen wir uns mit sanften Übungen wie Stretching, Klatschen und verschiedenen Bewegungen auf. Das gemeinsame Lachen in der Gruppe mit Blickkontakt und kindlicher Verspieltheit hilft uns gegenseitig, ein Gefühl dafür zu entwickeln. So wird das Lachen schnell real und ansteckend.

Die Übungen werden immer mit Atemübungen kombiniert, die das Lachen verstärken. Es folgen Lachübungen in die auf spielerische Weise Rollenspielelemente einfließen. Durch die Gruppendynamik wird das Lachen verlängert.

LACHYOGA ist für alle, die nach herzenslust auch einmal über nichts Lachen wollen und/oder sich zu einem absurden Ausflug mitreißen lassen wollen.



Tolle Überraschungen für ihre Mamas stellten Kinder von 3 bis 14 Jahren am 8. Mai beim Muttertagsbasteln der GG 2041 auf der Pfarrwiese in Wullersdorf her.



Neue Bauordnung

Mit 1. 1. 2015 wurde die NÖ Bauordnung in einigen zentralen Bestimmungen geändert. Nachfolgend geben wir einen kurzen Überblick über die wichtigsten Änderungen:

Klarstellung bei der Parteienstellung

In der Vergangenheit wurde die Parteienstellung oft missbraucht: Einwendungen, deren Aussichtslosigkeit von Anfang an klar war, wurden nur deswegen erhoben, um das Bauvorhaben zu verzögern und zu blockieren. Mit der Änderung der Bauordnung wurden einige Klarstellungen vorgenommen, die dies verhindern sollen.

So können Nachbarn nur mehr dann Einwendungen erheben, wenn sie durch das fertiggestellte Bauvorhaben (Gebäude, Lichteinfall, etc.) selbst beeinträchtigt werden können, nicht aber durch die Bauführung (Baulärm, etc.) – siehe auch § 6 Abs 1 NÖ Bauordnung

Der Bauwerber hat in Zukunft auch die Möglichkeit, dass die Nachbarn unter Verzicht auf ihre Parteienstellung ausdrücklich dem geplanten Vorhaben zustimmen. Wenn diese Zustimmung außerdem einen ausdrücklichen Hinweis auf den Verzicht der Parteienstellung enthält, gilt diese als unwiderruflich und der zustimmende Nachbar kann die Baubewilligung im Nachhinein nicht mehr bekämpfen – siehe auch § 6 Abs 6 NÖ Bauordnung

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben (§ 14 NÖ Bauordnung)

Nachstehende Bauvorhaben bedürfen einer Baubewilligung:

1. Neu- und Zubauten von Gebäuden;
2. die Errichtung von baulichen Anlagen;
3. die Abänderung von Bauwerken, wenn die Standsicherheit tragender Bauteile, der Brandschutz, die Belichtung oder Belüftung von Aufenthaltsräumen, die Trinkwasserversorgung oder Abwasserbeseitigung beeinträchtigt oder Rechte nach § 6 verletzt werden könnten oder ein Widerspruch zum Ortsbild (§ 56) entstehen könnte;
4. die Aufstellung von Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 400 kW und von Blockheizkraftwerken, die keiner elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen;
5. die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten ab einem Ausmaß von insgesamt 1000 Liter außerhalb gewerblicher Betriebsanlagen;

6. die Veränderung der Höhenlage des Geländes auf einem Grundstück im Bauland sowie im Grünland-Kleingarten, sofern sich diese auf die Berechnung der Höhe von Gebäuden auf dem Grundstück auswirken kann;

7. die Aufstellung von Windrädern, die keiner elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen, oder deren Anbringung an Bauwerken;

8. der Abbruch von Bauwerken, die an Bauwerke am Nachbargrundstück angebaut sind, wenn Rechte nach § 6 verletzt werden könnten.

Anzeigepflichtige Bauvorhaben (§ 15 NÖ Bauordnung)

Beispiele:

* die Aufstellung von Heizkesseln mit einer Nennwärmeleistung von nicht mehr als 400 kW für Zentralheizungsanlagen einschließlich einer allfälligen automatischen Brennstoffbeschickung;

* die Anbringung von Wärmeschutzverkleidungen an Gebäuden;

* die Herstellung von Hauskanälen;

* die Aufstellung von thermischen Solaranlagen oder deren Anbringung an Bauwerken sowie in Schutzzonen die Anbringung von TV-Satellitenantennen an von öffentlichen Verkehrsflächen einsehbaren Fassaden und Dächern von Gebäuden;

* die regelmäßige Verwendung eines Grundstückes oder -teils im Bauland als Stellplatz für Fahrzeuge oder Anhänger;

* die Verwendung eines Grundstückes als Lagerplatz für Material aller Art, ausgenommen Abfälle gemäß Anhang 1 des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992, LGBl. 8240, über einen Zeitraum von mehr als 2 Monaten;

* Einfriedungen, die bauliche Anlagen sind oder die gegen öffentliche Verkehrsflächen gerichtet werden;

* die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie (z. B. Photovoltaikanlagen), die keiner elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen;

* die Errichtung überdachter und höchstens an einer Seite abgeschlossener baulicher Anlagen (z. B. Carports) mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 50 m², sofern die nachweisliche Zustimmung jener Nachbarn, die durch dieses Bauvorhaben in ihren subjektiv-öffentlichen Rechten beeinträchtigt werden könnten, vorliegt;

* die Herstellung von Grundstückszufahrten.

„Freie“ Bauvorhaben (§ 16 NÖ Bauordnung)

Beispiele:

* Errichtung von Schwimmteichen mit einer Wasserfläche von bis zu 200 m²

* Instandsetzung von Bauwerken, wenn die Konstruktionsart erhalten bleibt und Form und Farben von außen sichtbaren Flächen nicht wesentlich verändert werden.

Zusätzliche Antragsbeilagen

In Zukunft hat der Bauwerber dafür zu sorgen, dass der Planverfasser bestimmte Gebäudedaten nach dem GWR-Gesetz in elektronischer Form an die Baubehörde übermittelt.

Bauführer

Wurde aus irgendeinem Grund kein Bauführer bestellt (der ja grundsätzlich die erforderlichen Bescheinigungen in der Fertigstellungsanzeige anzuschließen hat), so hat der Bauherr auf seine Kosten eine Überprüfung des Bauwerks im Hinblick auf seine bewilligungsgemäße Ausführung durchführen zu lassen. – siehe auch §§ 25 und 30 NÖ Bauordnung

Dieser Artikel ist lediglich ein grober Überblick über die umfassenden Änderungen der NÖ Bauordnung. Die gesamte Rechtsvorschrift finden Sie im LGBl. 1/2015 oder unter <http://www.ris.bka.gv.at>

Obmannwechsel in der Neuen Mittelschule Wullersdorf

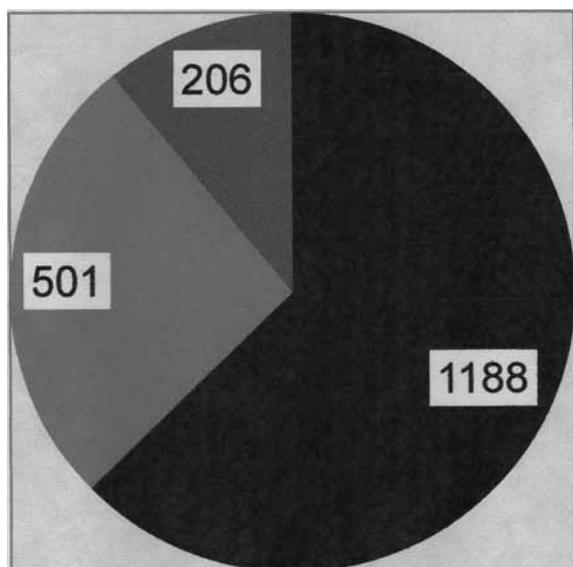
Am 8. April fand im Gemeindeamt Wullersdorf die konstituierende Sitzung des Gemeindeverbandes „Neue Mittelschule Wullersdorf“ statt, wobei es zu einem Obmannwechsel kam. Nach 10 Jahren an der Spitze des Mittelschulsausschusses (ehem. Hauptschulsausschuss) zog sich Obmann Vbgm. a. D. Franz Wilfingrer sen. von dieser Funktion zurück. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig der Wullersdorfer Gemeinderat Josef Scheibböck gewählt.

Im Anschluss an die Obmannwahl übergab Wilfingrer an Scheibböck im Beisein von Mittelschuldirektor OSR Franz Weber die symbolisch die Schlüssel.



Richard Hogl, Franz Wilfingrer, Josef Scheibböck, Franz Weber (von links).

Gemeinderatswahl 2015 Stimmen



Folgende Mandatäre sind seit der konstituierenden Sitzung am 5. 3. 2015 im Gemeinderat der Marktgemeinde Wullersdorf tätig:

Bürgermeister: LAbg. Richard HOGL

Vizebürgermeisterin: Annemarie MAURER

Geschäftsführende Gemeinderäte: Herbert BEER, DI Herbert FELLINGER, Gerald PATSCHKA, Hubert PIMBERGER, Gerhard SKLENAR, Johann URBAN

Gemeinderäte: Heike BAUER, Thomas GRÜNWIDL, Ing. Reinhard INDRACZEK, Reinhard PIMBERGER, Richard PREGLER, DI Günther ROHRER, Josef SCHEIBBÖCK, Ignaz SCHNÖTZINGER, Mag. (FH) Rene SMODE, Thomas WEBER, Erwin WINKLER, Manfred ZAHLBRECHT, Stefan ZAHLBRECHT.

Veranstaltungskalender

26. 6.: Spielenachmittag für Kinder, Eltern, Großeltern usw., öffentliche Bücherei im Pfarrhof, 17 bis 20 Uhr
28. 6.: Spielplatzfest der Kinderfreunde, Spielplatz Immendorf, ab 15 Uhr
2. 7.: Vollmondwanderung Kalladorf, 20 Uhr. Ansprechperson: Dr. Josef Glasl, 02951 85460
3. bis 5. 7.: FF-Heuriger, Alte Schule Grund
4. 7.: Scheunen-Orgelkonzert, Kalladorf, Haus 100, 20 Uhr
8. 7.: Miniclub der GG 2041, Heimzimmer im Pfarrhof Wullersdorf, 9 bis 11 Uhr
11. 7.: Geister- und Sagenwanderung, Treffpunkt Hundsbergkellergasse Hart-Aschendorf, Startzeit 16 bis 18 Uhr
17. 7.: Abschlussvorstellung des Zirkusworkshop, NMS Wullersdorf, 16 Uhr
18. 7.: Spanferkelgrillen der FF, Dorfhaus Oberstinkenbrunn, ab 19.30 Uhr
21. 7.: Workshop Papierschöpfen, Pfarrwiese, 14 Uhr
22. 7.: Miniclub der GG 2041, Heimzimmer im Pfarrhof Wullersdorf, 9 bis 11 Uhr
27. bis 31. 7.: Kreativwoche Theater, Pfarrsaal Wullersdorf, 8 bis 16 Uhr
31. 7.: Spielenachmittag für Kinder, Eltern, Großeltern usw., öffentliche Bücherei im Pfarrhof, 17 bis 20 Uhr
31. 7.: Vollmondwanderung Immendorf, 19.30 Uhr. Ansprechperson: Dr. Josef Glasl, 02951 85460
3. bis 9. 8.: Sommerkeller, Weingut Pamperl, Hundsbergkellergasse, ab 15 Uhr
11. 8.: Spielen und Basteln rund um die Natur, Pfarrwiese Wullersdorf, 14 bis 18 Uhr
15. 8.: Kameradschaftsheuriger, Immendorf, Dorfanger bei der Kirche, ab 15 Uhr
15. und 16. 8.: Teichfest des DEV Hart-Aschendorf
24. bis 28. 8.: Kreativwoche Theater, Pfarrsaal Wullersdorf, 8 bis 16 Uhr
28. 8.: Spielenachmittag für Kinder, Eltern, Großeltern usw., öffentliche Bücherei im Pfarrhof, 17 bis 20 Uhr
29. 8.: Vollmondwanderung Oberstinkenbrunn, 19 Uhr. Ansprechpersonen: Max und Gudrun Gritschenberger, 0650 7135381
20. 9.: Bunter Herbstnachmittag der SPÖ Großgemeinde Wullersdorf, Dorfhaus Oberstinkenbrunn, ab 11 Uhr
25. 9.: Gesunde Gemeinde. Lachyoga mit Günter Brauneis, VS Wullersdorf, 18.30 Uhr
27. 9.: Vollmondwanderung Schalladorf, 18 Uhr. Ansprechpersonen: Leopold und Sabine Rohrer, 02953 27397

Diverse Hinweise:

● **Grasschnitt** – Bitte nur Grasschnitt in die Kisten am Bauhof geben, da das Material in eine Biogasanlage verbracht wird!

● **Ansuchen um Nutzung von Gemeindegrund, etc.** – Um eine korrekte Abwicklung von Ansuchen um Nutzung des Gemeindegrundes, etc. zu gewährleisten, bitten wir allfällige Ansuchen bis spätestens Ende August einzubringen. Die dafür nächstmögliche Gemeindevorstandssitzung und die danach folgende Gemeinderatssitzung finden im September statt.

● **Hundekot** – Wir wollen erinnern, dass

Sie bei Spaziergängen mit ihrem Hund die Gehsteige und Grünflächen so zu hinterlassen haben, wie Sie sie selbst gerne vorfinden. Sie sind verpflichtet, Vorsorge zu treffen, dass die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes umgehend entsprechend entsorgt werden. Es kommt immer wieder zu Beschwerden! DANKE für Ihr Verständnis!

Achtung!

Ab 1. 7. 2015 ist das Gemeindeamt jeden Donnerstag nur mehr von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Nachmittag ist kein Parteienverkehr!

Terminänderungen, Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen bitte an: Gemeindeamt Wullersdorf (0 29 51/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht in der Gemeindezeitung oder in der Lokalpresse beworben werden.